

Betreff: Fragen zum Corona-Komplex
Datum: Thu, 11 Jan 2024 14:28:37 +0100
Von: carlox <carlox@web.de>
An: info@sokrates-rationalisten-forum.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

1)

Um mich im Corona-Komplex kundig zu machen, habe ich (Ex-Lehrer) versucht mich bei verschiedenen Stellen zu informieren.

Siehe dazu:

<http://umaterialien.de/corona>

Leider gab es dazu von den kontaktierten Stellen sehr wenig Feedback.

2)

Ein spezielles Problem im Corona-Komplex stellt für mich die Nachweisbarkeit bestimmter Thesen dar.

Konkret:

Wie kann man die Wirksamkeit von Therapien (z.B. Impfungen) nachweisen ?

Im Zusammenhang mit Corona gibt es Meinungen, die die Wirksamkeit von bestimmten Maßnahmen bezweifeln (bzw. diese sogar als hinderlich einstufen).

Man muss sich da ziemlich viel anhören:

Je nachdem mit wem man diskutiert, wird alles Mögliche behauptet und bezweifelt.

Mir fehlt leider der wissenschaftliche Hintergrund, um mich dazu qualifiziert äußern zu können.

Die Statistik allein hilft vermutlich auch nicht weiter (Korrelation vs. Kausalität).

home.uni-leipzig.de/schreibportal/korrelation-als-kausalitaet/

Beispiel:

Der Pro-Kopf-Käsekonsum korreliert mit der Anzahl der Personen, die durch Verheddern in der Bettwäsche starben.

tylervigen.com/spurious-correlations

Deswegen mal ganz allgemein gefragt:

2.1) Welche Datenerhebungen, Tests, Studien (Kohortenstudien?), klinische Studien oder Ähnliches muss man durchführen,

um die Wirksamkeit von bestimmten Maßnahmen (Therapien, usw.) objektiv nachweisen zu können?

2.2) Wurden zu Corona (z.B. vom RKI) Datenerhebungen (z.B. eine Kohortenstudie, wie dies z.B. von dem Team um

Prof. Matthias Schrappe empfohlen wurde) durchgeführt, die nur eindeutige, objektive Schlüsse zulassen (die man nicht „verschieden interpretieren“ kann)?

2.3) Konkret:

Kann anhand der Datenlage nachgewiesen werden, dass eine Impfung gegen Corona vor einer schweren Erkrankung hilft

(unter Einbeziehung der Impfnebenwirkungen)

2.4) Wie aussagekräftig sind in diesem Zusammenhang die (u.a. vom RKI) veröffentlichten Zahlen:

Inzidenz, R-Wert, Hospitalisierungswert, usw.?

2.5) Gibt es dazu seriöse Quellen, Links, usw. ?

3)

Dazu ein paar nicht repräsentative Links:

3.1)

Statistikerin Dr. Katharina Schüller:

„Welche Daten wollen wir erheben und wer soll dafür zuständig sein? Aus Daten können so viele wichtige Erkenntnisse gezogen werden ... “

<https://www.fuldaerzeitung.de/fulda/corona-stati...enchen-90660465.html>

3.2)

Prof. Matthias Schrappe Kohortenstudie:

https://www.schrappe.com/ms2/inde...4_211128_endfass.pdf

3.3)

Prof. Viola Priesemann (Modelliererin):

„Am besten wäre es, wenn wir, genauso wie UK, ein Screening hätten, also rund 100.000 Zufallstests, die jede Woche ein objektives Bild des Ausbruchsgeschehen liefern. - Dann müssten wir hier nicht diskutieren.“

siehe:

https://www.focus.de/gesundheit/news/ke...enz-bei-18-statt-78-mathe-student-wirft-rki-vor-dass-es-werte-falsch-berechnet_id_13094615.html

3.4)

Interviews mit Prof. Antes (Mathematiker und Medizinstatistiker)

<https://www.deutschlandfunk.de/statistik...mer-noch-im-100.html>

3.5)

Prof. Kauermann (Statistiker)

https://www.focus.de/gesundheit/news/ma...zur-rki-schelte-aus-corona-daten-eine-einzige-katastrophe_id_12927819.html

4) Transparenz

Ich plane meine Fragen mit den von Ihnen gegebenen Antworten zu veröffentlichen.

Sind Sie mit einer Veröffentlichung auf der folgenden Website einverstanden ?

<http://umaterialien.de/corona>

Wenn nicht, bitte ich um eine Begründung.

mfg

Carl-Heinz Barner

Hans-Möhrle-Strasse 52

72622 Nürtingen

=====
Betreff: AW: Fragen zum Corona-Komplex
Datum: Thu, 18 Jan 2024 09:57:09 +0100
Von: Dieter Köhler <hdieter.koehler@t-online.de>
An: 'Carl-Heinz Barner' <carlox@web.de>

Sehr geehrter Herr Barner,
das sind ja eine Menge Fragen, ich will kurz im Text (rot) antworten. Vieles davon steht in unseren wiss. Publikationen.

Viele Grüße

Dieter Köhler

Prof. Dr. med. Dieter Köhler

ehem. ärztlicher Direktor Krankenhaus Kloster Grafschaft

Winkhausen, Auf dem Kamp 11

D-57392 Schmallenberg

+49 2975 80010 (home)

+ 49 171 996 89 85 (mobile)

hdieter.koehler@t-online.de

Aktuelles Buch:

„Wie Wissenschaft Krisen schafft“, agenda Verlag Münster. <https://agenda-verlag.de/produkt/koehler-dieter-luebberding-frank-wie-wissenschaft-krisen-schafft/>. Veröffentlichungen zur Pandemie und Wissenschaft: <https://www.sokrates-rationalisten-forum.de/>

Von: Carl-Heinz Barner <carlox@web.de>

Gesendet: Donnerstag, 11. Januar 2024 14:29

An: info@sokrates-rationalisten-forum.de

Betreff: Fragen zum Corona-Komplex

Sehr geehrte Damen und Herren,

1)

Um mich im Corona-Komplex kundig zu machen, habe ich (Ex-Lehrer) versucht mich bei verschiedenen Stellen zu informieren.

Siehe dazu:

<http://umaterialien.de/corona>

Leider gab es dazu von den kontaktierten Stellen sehr wenig Feedback.

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

>

> Das ist üblich.

>

--- Antwort Ende ---

2)

Ein spezielles Problem im Corona-Komplex stellt für mich die Nachweisbarkeit bestimmter Thesen dar.

Konkret:

Wie kann man die Wirksamkeit von Therapien (z.B. Impfungen) nachweisen ?

Im Zusammenhang mit Corona gibt es Meinungen, die die Wirksamkeit von bestimmten Maßnahmen bezweifeln (bzw. diese sogar als hinderlich einstufen).

Man muss sich da ziemlich viel anhören:

Je nachdem mit wem man diskutiert, wird alles Mögliche behauptet und bezweifelt.

Mir fehlt leider der wissenschaftliche Hintergrund, um mich dazu qualifiziert äußern zu können.

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

>

> Hier steht vieles drin, auch mit Lit:

> <https://www.sokrates-rationalisten-forum.de/lehren-aus-der-pandemierationalisten-forum.de>

> Und hier:

> <https://www.sokrates-rationalisten-forum.de/erkenntnistheoretische-grundlagen-und-ihre-beachtung-in-der-heutigen-wissenschaft>

>

--- Antwort Ende ---

Die Statistik allein hilft vermutlich auch nicht weiter (Korrelation vs. Kausalität).

home.uni-leipzig.de/schreibportal/korrelation-als-kausalitaet/

Beispiel:

Der Pro-Kopf-Käsekonsum korreliert mit der Anzahl der Personen, die durch Verheddern in der Bettwäsche starben.

tylervigen.com/spurious-correlations

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

>

> Das ist das Thema, des schon zitierten Papier zur Erkenntnistheories:

> <https://www.sokrates-rationalisten-forum.de/erkenntnistheoretische-grundlagen-und-ihre-beachtung-in-der-heutigen-wissenschaft>

>

--- Antwort Ende ---

Deswegen mal ganz allgemein gefragt:

2.1) Welche Datenerhebungen, Tests, Studien (Kohortenstudien?), klinische Studien oder Ähnliches muss man durchführen,

um die Wirksamkeit von bestimmten Maßnahmen (Therapien, usw.) objektiv nachweisen zu können?

2.2) Wurden zu Corona (z.B. vom RKI) Datenerhebungen (z.B. eine Kohortenstudie, wie dies z.B. von dem Team um

Prof. Matthias Schrappe empfohlen wurde) durchgeführt, die nur eindeutige, objektive Schlüsse zulassen (die man nicht „verschieden interpretieren“ kann)?

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

>

> Wurde in D praktisch nicht gemacht. Es gibt einige aus der Islandkohorte, da hier fast

> alle Einwohner genkartiert sind.

> Steht etwas in den beiden erwähnten Publikation zur Pandemie und zur Erkenntnistheorie.

>

--- Antwort Ende ---

2.3) Konkret:

Kann anhand der Datenlage nachgewiesen werden, dass eine Impfung gegen Corona vor einer schweren Erkrankung hilft

(unter Einbeziehung der Impfnebenwirkungen)

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

>

> Steht auch was in den Papieren oben. Sichere Aussagen sind nur mit Placebogruppe möglich,
> die aber nur zur Zulassung der Impfstoffe durchgeführt wurden.

> Die vielen epidemiologischen Beobachtungsstudien sind wegen des großen Selektionsbias
> nicht verwertbar.

> Personen, die oft impfen lassen, leben deutlich gesünder, was den geringen Impfeffekt

> um eine Größenordnung übersteigt.

>

--- Antwort Ende ---

2.4) Wie aussagekräftig sind in diesem Zusammenhang die (u.a. vom RKI) veröffentlichten Zahlen:
Inzidenz, R-Wert, Hospitalisierungswert, usw.?

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

>

> Nur sehr eingeschränkt, da die Erfassung bei den großen Zahlen immer unvollständig sein muss.

> Auch die Hospitalisierungsdaten sind freiwillige Meldungen, die nicht geprüft wurden.

> In statistischen Erhebungen zeigen sich z. B. Sprünge, die abhängig vom Erlössystem

> waren (z. B. Tom Lausen-Publikationen).

>

--- Antwort Ende ---

2.5) Gibt es dazu seriöse Quellen, Links, usw. ?

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

>

> Kaum, man muss Insider sein, um die Spreu vom Weizen zu trennen.

>

--- Antwort Ende ---

3)

Dazu ein paar nicht repräsentative Links:

3.1)

Statistikerin Dr. Katharina Schüller:

„Welche Daten wollen wir erheben und wer soll dafür zuständig sein? Aus Daten können so viele wichtige Erkenntnisse gezogen werden ... “

<https://www.fuldaerzeitung.de/fulda/corona-stati...enchen-90660465.html>

3.2)

Prof. Matthias Schrappe Kohortenstudie:

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

>

> Ist Mitglied bei uns

>

--- Antwort Ende ---

https://www.schrappe.com/ms2/inde...4_211128_endfass.pdf

3.3)

Prof. Viola Priesemann (ModelliererIn):

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

>

> Modellierungen von ihr sind völlig unprofessionell, je nach Annahme bei den

- > Randbedingungen kann man fast jedes gewünschte Ergebnis produzieren.
 - > Zudem hat sie die wichtigen Feedbackeffekte bei Pandemien nicht bedacht.
 - > Ist etwa wie bei den Börsenkursen.
 - >
- Antwort Ende ---

„Am besten wäre es, wenn wir, genauso wie UK, ein Screening hätten, also rund 100.000 Zufallstests, die jede Woche ein objektives Bild des Ausbruchsgeschehen liefern. - Dann müssten wir hier nicht diskutieren.“

siehe:

https://www.focus.de/gesundheit/news/ke...enz-bei-18-statt-78-mathe-student-wirft-rki-vor-dass-es-werte-falsch-berechnet_id_13094615.html

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

- >
 - > Das ist einfach, der Student hat recht.
 - >
- Antwort Ende ---

3.4)

Interviews mit Prof. Antes (Mathematiker und Medizinstatistiker)

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

- >
 - > Ist auch Mitglied bei Sokrates
 - >
- Antwort Ende ---

<https://www.deutschlandfunk.de/statistik...mer-noch-im-100.html>

3.5)

Prof. Kauermann (Statistiker)

https://www.focus.de/gesundheit/news/ma...zur-rki-schelte-aus-corona-daten-eine-einzige-katastrophe_id_12927819.html

4) Transparenz

Ich plane meine Fragen mit den von Ihnen gegebenen Antworten zu veröffentlichen.

Sind Sie mit einer Veröffentlichung auf der folgenden Website einverstanden ?

<http://umaterialien.de/corona>

Wenn nicht, bitte ich um eine Begründung.

--- Antwort Prof Köhler Beginn ---

- >
 - > Alles, was auf unserer Webseite steht, ist öffentlich.
 - > Bei persönlichen Aussagen sollten wir aber die Veröffentlichung vorher sehen,
 - > bevor es herausgeht.
 - > Das ist wichtig, da wir alle entsprechende Erfahrungen haben mit den Medien bzw.
 - > privaten Webseiten.
 - >
- Antwort Ende ---

mfg

Carl-Heinz Barner

Hans-Möhrle-Strasse 52

72622 Nürtingen

Betreff: Re: Fragen zum Corona-Komplex
Datum: Tue, 20 Feb 2024 16:38:08 +0100
Von: Carl-Heinz Barner <carlox@web.de>
An: Dieter Köhler <hdieter.koehler@t-online.de>

Sehr geehrter Prof. Köhler,

vielen Dank für Ihre Antwort.

1)

Zitat:

"Zur Zulassung der Coronaimpfstoffe gab es für jeden Impfstoff nur eine einzige randomisierte kontrollierte Studie (RCT), in der jeweils in zwei zufällig ausgewählten Gruppen entweder der Impfstoff oder ein Placebo injiziert wurde. Weder der Impfende noch der Patient wussten, was in der Spritze war. Solche Studien sind bei der erforderlichen großen Fallzahl (meist 20.000 – 40.000 Personen) zur Erfassung des Effektes und der Nebenwirkungen sehr teuer.

Für die Coronaimpfstoffe konnte gezeigt werden, dass die schweren COVID-19 Fälle durch die Impfung deutlich reduziert wurden."

Quelle: <https://www.sokrates-rationalisten-forum.de/>

Frage_1:

So wie ich Sie verstanden habe, bezieht sich die o.g. RCT-Studie nur auf die 1. Impfung (und Test auf Nebenwirkungen) und es gibt bis heute keine weiteren RCT-Studien zur Impfung und deren Nebenwirkungen. Habe ich das richtig verstanden ?

Wenn ja, würden Sie dann eine Impfpflicht für die 1. Impfung aussprechen bzw. was würde dagegen sprechen?

Siehe Frage_3

Frage_2:

Gibt es in dieser RCT-Studie auch einen Selektions-Bias?

Man könnte ja wie folgt argumentieren:

Die an dieser Studie beteiligten Personen "... bringen von Haus aus ein anderes Gesundheitsbewusstsein mit und leben gesünder als Menschen, die sich nicht impfen lassen. Sie setzen sich weniger Gefahren aus, rauchen weniger, trinken weniger Alkohol, gehen zu Vorsorgeuntersuchungen, nehmen Medikamente zuverlässiger ein usw."

Frage_3:

Wenn es keinen Selektions-Bias gibt, was spricht dann gegen diese 1. Impfung?

2)

Ihrem Positionspapier „Stellungnahme zur Gesundheitsgefährdung durch umweltbedingte Luftverschmutzung, insbesondere Feinstaub und Stickstoffverbindungen NOX" wird von verschiedenen Seiten massiv widersprochen:

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Dieter_K%C3%B6hler_\(Mediziner\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Dieter_K%C3%B6hler_(Mediziner))

Frage_4:

Wie beurteilen Sie diese Kritik?

Was ist daran falsch?

Gibt es dazu einen Diskurs, an dem Sie beteiligt sind?

Wenn ja, wo kann man diesen verfolgen?

3)

Als medizinischer Laie und durch viele sich (siehe oben) widersprechende Informationen, Quellen, meine nicht beantworteten Anfragen und vergeblichen Kommunikationsversuche fühle ich mich nicht in der Lage zum Themenkomplex eine Meinung zu vertreten, die ich auch in einem Streitgespräch verteidigen kann.

Frage_5:

Gibt es dazu Diskurse zwischen Wissenschaftlern verschiedener Ansichten oder entstehen da mehrere Meinungsblasen, die nebeneinander existieren ohne sich mit anderen Positionen auseinanderzusetzen?

4)

Frage_6:

Wie beurteilen Sie die Gefährlichkeit von COVID-19 im Vergleich zur Grippe?

Gibt es dazu belastbare Aussagen (Tests)?

5) Transparenz

Ich plane meine Fragen mit den von Ihnen gegebenen Antworten (wie in meiner letzten email) zu veröffentlichen.

Sind Sie mit einer Veröffentlichung auf der folgenden Website einverstanden ?

<http://umaterialien.de/corona>

Wenn nicht, bitte ich um eine Begründung.

mfg

Carl-Heinz Barner

Betreff: AW: Fragen zum Corona-Komplex
Datum: Tue, 20 Feb 2024 17:59:33 +0100
Von: Dieter Köhler <hdieter.koehler@t-online.de>
An: Carl-Heinz Barner' <carlox@web.de>

Ich habe unten was reingeschrieben; rot.

Von: Carl-Heinz Barner <carlox@web.de>

Gesendet: Dienstag, 20. Februar 2024 16:38

An: Dieter Köhler <hdieter.koehler@t-online.de>

Betreff: Re: Fragen zum Corona-Komplex

Sehr geehrter Prof. Köhler,

vielen Dank für Ihre Antwort.

1)

Zitat:

"Zur Zulassung der Coronaimpfstoffe gab es für jeden Impfstoff nur eine einzige randomisierte kontrollierte Studie (RCT), in der jeweils in zwei zufällig ausgewählten Gruppen entweder der Impfstoff oder ein Placebo injiziert wurde. Weder der Impfende noch der Patient wussten, was in der Spritze war. Solche Studien sind bei der erforderlichen

großen Fallzahl (meist 20.000 – 40.000 Personen) zur Erfassung des Effektes und der Nebenwirkungen sehr teuer.

Für die Coronaimpfstoffe konnte gezeigt werden, dass die schweren COVID-19 Fälle durch die Impfung deutlich reduziert wurden."

Quelle: <https://www.sokrates-rationalisten-forum.de/>

Frage_1:

So wie ich Sie verstanden habe, bezieht sich die o.g. RCT-Studie nur auf die 1. Impfung (und Test auf Nebenwirkungen)

ja

und es gibt bis heute keine weiteren RCT-Studien zur Impfung und deren Nebenwirkungen.

Habe ich das richtig verstanden ?

Ja, soweit ich weiss.

Wenn ja, würden Sie dann eine Impfempfehlung für die 1. Impfung aussprechen bzw. was würde dagegen sprechen?

Die erste Impfung machte Sinn, wobei der proteinbasierte Impfstoff vorzuziehen ist. Die mRNA.-Impfung ist noch nicht ausreichend geprüft. Immerhin ist diese eine Genthherapie.

Siehe Frage_3

Frage_2:

Gibt es in dieser RCT-Studie auch einen Selektions-Bias?

Man könnte ja wie folgt argumentieren:

Die an dieser Studie beteiligten Personen "... bringen von Haus aus ein anderes Gesundheitsbewusstsein mit und leben gesünder als Menschen, die sich nicht impfen lassen. Sie setzen sich weniger Gefahren aus, rauchen weniger, trinken weniger Alkohol, gehen zu Vorsorgeuntersuchungen, nehmen Medikamente zuverlässiger ein usw."

Zumindest ist bei einer eingeschränkten Auswahl es nicht zulässig die Ergebnisse zu verallgemeinern (geringere externe Validität). Aber durch die Kontrollgruppe sind wenigstens die Confounder gleich verteilt.

Frage_3:

Wenn es keinen Selektions-Bias gibt, was spricht dann gegen diese 1. Impfung?

S. o.

2)

Ihrem Positionspapier „Stellungnahme zur Gesundheitsgefährdung durch umweltbedingte Luftverschmutzung, insbesondere Feinstaub und Stickstoffverbindungen NOX" wird von verschiedenen Seiten massiv widersprochen:

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Dieter_K%C3%B6hler_\(Mediziner\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Dieter_K%C3%B6hler_(Mediziner))

Ja, Wikipedia ist bei solchen Sachen nicht neutral. In Unserem Buch sind alle Argumente ausführlich besprochen. An der Luftverschmutzung stirbt heute keiner mehr. Das ist falsifiziert durch die Raucher. Lesen Sie vielleicht tatsächlich mal das Buch, denn es steht im Epilog auch einiges zur wissenschaftlichen Methodenarbeit.

([https://agenda-verlag.de/produkt/koehler-dieter-luebberding-frank-wie-wissenschaft-krisen-schafft/.](https://agenda-verlag.de/produkt/koehler-dieter-luebberding-frank-wie-wissenschaft-krisen-schafft/))

Frage_4:

Wie beurteilen Sie diese Kritik?

Welche? Verstehe ich nicht. Ich veröffentliche nur auf der Sokrates-Webseite.

Was ist daran falsch?

Gibt es dazu einen Diskurs, an dem Sie beteiligt sind?

Wenn ja, wo kann man diesen verfolgen?

3)

Als medizinischer Laie und durch viele sich (siehe oben) widersprechende Informationen, Quellen, meine nicht beantworteten Anfragen und vergeblichen Kommunikationsversuche fühle ich mich nicht in der Lage

zum Themenkomplex eine Meinung zu vertreten, die ich auch in einem Streitgespräch verteidigen kann.

Frage_5:

Gibt es dazu Diskurse zwischen Wissenschaftlern verschiedener Ansichten oder entstehen da mehrere Meinungsblasen, die nebeneinander existieren ohne sich mit anderen Positionen auseinanderzusetzen?

4)

Frage_6:

Wie beurteilen Sie die Gefährlichkeit von COVID-19 im Vergleich zur Grippe?

Im Prinzip ähnlich Krankheitsentitäten. Je nach Mutation sich milde bis schwere Verläufe möglich.

Bisher waren die Influenzapandemien im Mittel schlimmer.

Gibt es dazu belastbare Aussagen (Tests)?

Genug Literatur.

5) Transparenz

Ich plane meine Fragen mit den von Ihnen gegebenen Antworten (wie in meiner letzten email) zu veröffentlichen.

OK

Sind Sie mit einer Veröffentlichung auf der folgenden Website einverstanden ?

<http://umaterialien.de/corona>

Wenn nicht, bitte ich um eine Begründung.